

Pfälzerwald

MAGAZIN

Zum Wohl
DIE PFALZ

Der Pfälzerwald für
kleine Entdecker

So is(s)t der Pfälzerwald:
Genusswochen

Wanderwege zum Entdecken
und Entspannen

Der perfekte Tag für Familien,
Genießer und Co.



Das Konto, mit dem man einfach richtig liegt.

Banking, leicht gemacht:
dank unseren smarten
Kontoservices und der
ausgezeichneten App.
Jetzt eröffnen unter:



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Südwestpfalz



Pfälzerwald Magazin

Inhalt

So schön ist der Pfälzerwald!	4
Wanderwege zum Entdecken und Entspannen	12
Schuhshopping nach Lust und Laune	17
Uffbasse! – Für Rücksicht und Naturschutz	18
Quack – Ein quicklebendiges Brauchtum	20
30 Jahre WasgauBike	22
Der perfekte Tag	
• Für Familien	24
• Für aktive Frauen	26
• Für Genießer	28
30 Jahre Festival Euroclassic	30
4 Jahreszeiten – Ein Jahr im Zeitraffer	32
Der Pfälzerwald für kleine Entdecker	36
Romantische Orte zum Heiraten	38
Mit Handbike und Rolli unterwegs	42
So is(s)t der Pfälzerwald	44
Pfälzerwald Royal – Der Marktgraf Sickinger Land	45
Landgestüt Zweibrücken	46
Übernachten mal anders: Lust auf ein Bett im Eisenbahnwaggon?	50
Genussradeln für Auge und Ohr	52
Die Gastro-Sterne funkeln im südlichen Pfälzerwald	56
Bauernmärkte	58
Waldwusel und Walderlebnis mit Kindern	60
Die schönsten Wasserfälle	62
Impressum	66



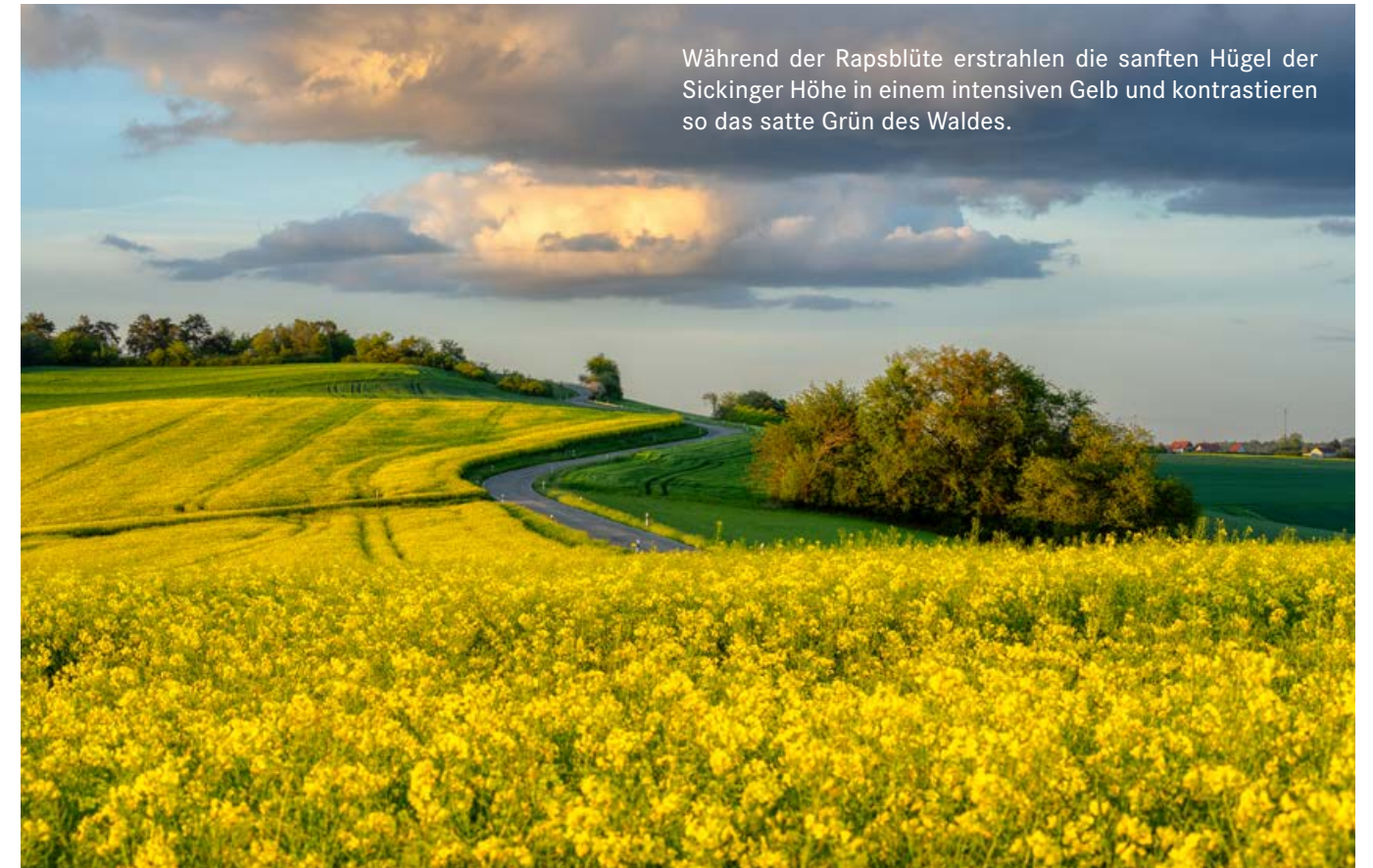
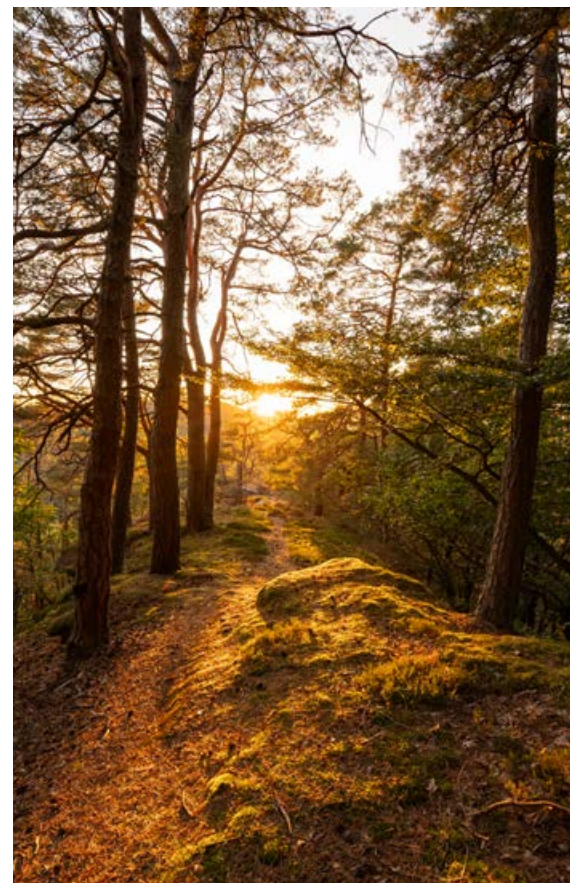
So schön ist der Pfälzerwald!

Auf den kommenden Seiten nehmen wir Sie mit zu den Wahrzeichen des Pfälzerwaldes. Außergewöhnliche Motive, die Geschichte und Geschichten erzählen.

Das Schiff navigiert in Richtung Sonne – zumindest entsteht bei diesem Bild der Eindruck. Die Wegelnburg ist die höchstgelegene Burgenanlage der Pfalz mit einem Panorama-Ausblick über das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen.



Was ist das? Brokkoli? Weit gefehlt. Es ist der Pfälzerwald, Deutschlands größtes zusammenhängendes Waldgebiet. Das Natur- und Wanderparadies bildet zusammen mit den Nordvogesen in Frankreich das grenzüberschreitende UNESCO Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen.



Während der Rapsblüte erstrahlen die sanften Hügel der Sickinger Höhe in einem intensiven Gelb und kontrastieren so das satte Grün des Waldes.



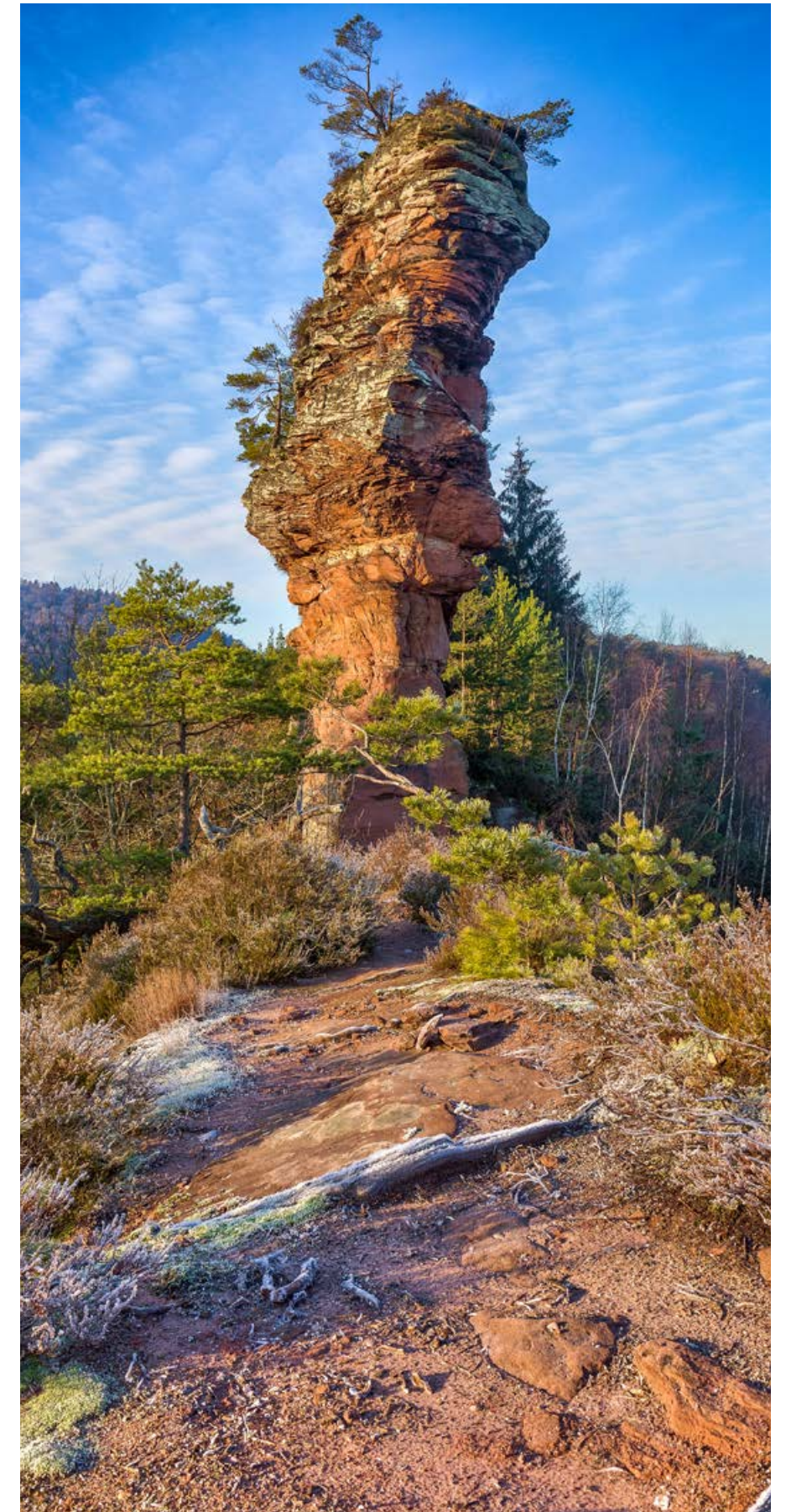
Die Burgruine Gräfenstein - auch Merzalber Schloss genannt - ist eine der bedeutendsten staufischen Burganlagen in Rheinland-Pfalz. Entstanden im 12. Jahrhundert thront sie in 437 m Höhe über dem Pfälzerwald.



Welche Burg ist die schönste in Rheinland-Pfalz? Wir sagen: Die Burg Berwartstein. Oberhalb von Erlenbach thront seit dem 12. Jahrhundert diese Felsenburg, die einzige noch heute bewohnte Burganlage der Pfalz.



Felsen, Wolken, Wald und Nebel – ist das nicht eine ganz besondere Kombination? Diese Frage beantworten wir mit einem klaren Ja. Dieser Ausblick bietet sich dem Wanderer vom Nonnenfels aus.



Diesen Anblick bekommen Wanderer, wenn sie früh morgens auf dem Dahner Felsenpfad unterwegs sind. Der Felsen gehört zur Gruppe der Lämmerfelsen.

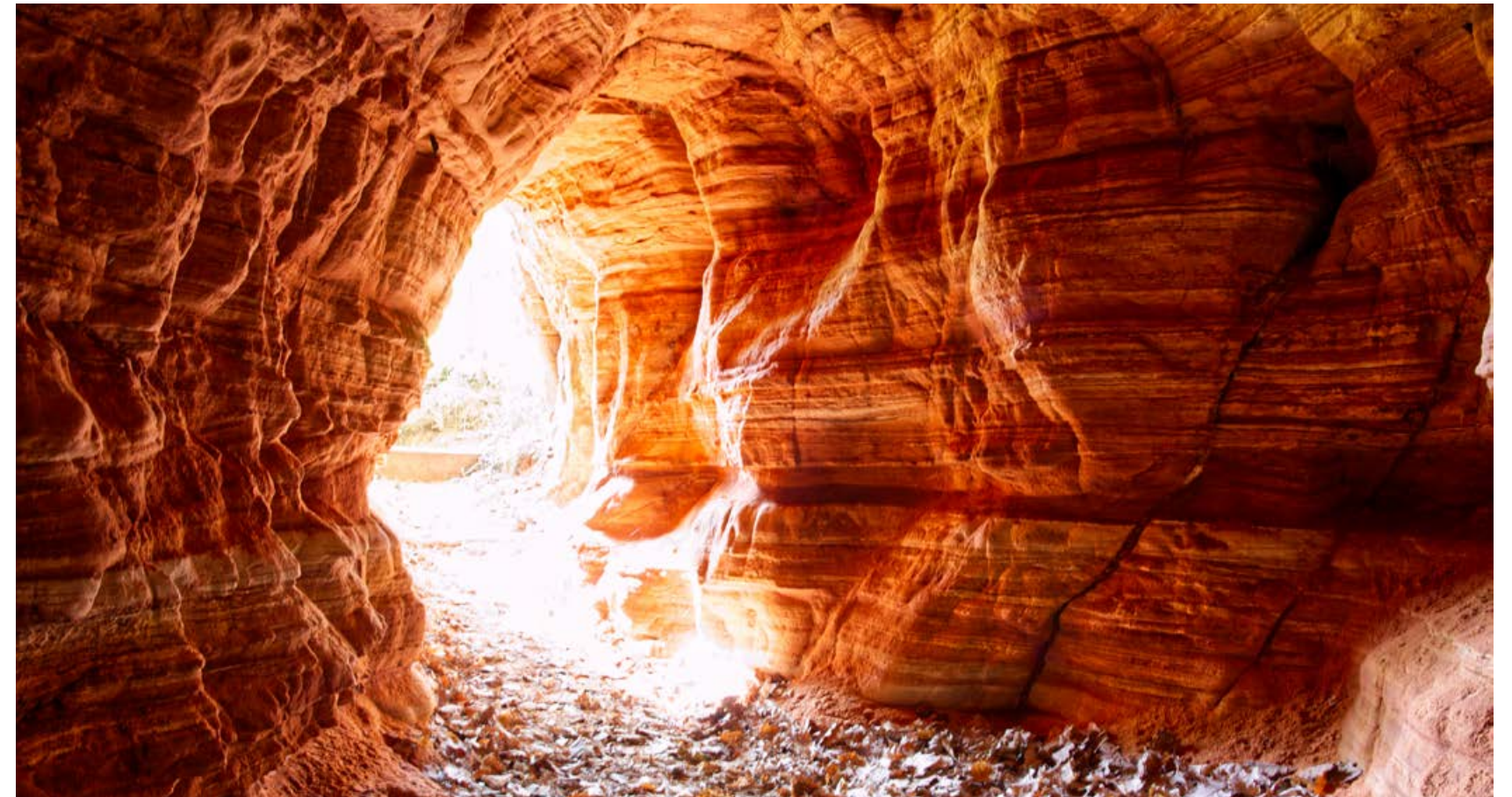


Er gehört zu den drei schönsten Naturwundern Deutschlands: der Teufelstisch — ungefähr 250 Millionen Jahre alt. Es handelt sich um einen sogenannten Pilzfelsen aus Buntsandstein - mit satten 280 Tonnen und 14 Metern Höhe überragt er ähnliche Felsformationen im Pfälzerwald deutlich.

Die Magie des Sandsteins wird in der Krappenhöhle bei Trulben deutlich. Fällt die Sonne auf den Sandstein, scheint es, als würde er anfangen zu glühen.



Schon gewusst? Im Mittelalter dachten die Leute, dass Hexen in Schlehenbüschen wohnen und mit den dornigen Zweigen ihre Zauberstäbe schnitzen. Heute wissen wir, dass Schlehdorn seine Heilwirkung entfaltet, wenn man aus den Blüten einen Tee zubereitet.



Entdecken und Entspannen

Der Pfälzerwald ist DAS Wandermekka schlechthin.

Wald, Wald und noch mehr Wald bieten Erholung pur und hinter (fast) jeder Wegbiegung neue Ausblicke. Von zahlreichen Aussichtspunkten schweift der Blick über die hügelige Landschaft des Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen. Urige Hütten mitten im Wald und Gasthöfe und Restaurants in den Ortschaften entlang der Wanderrouen bieten traditionelle Pfälzer Küche und kulinarische Highlights.



Münchweiler Höhenwanderweg

Diese abwechslungsreiche Tour kann in zwei Teillabschnitten erwandert werden. Der **erste Teillabschnitt** führt über den Kurzelberg, den Imsenkopf und den Bauwalder Kopf mit seinem mächtigen Aussichtsfelsen zum Rastplatz am Wildsauelsen. Lichtdurchflutete Mischwälder, herrliche Ausblicke und Natur pur prägen diesen Rundweg über den Höhenzug.



Beim **zweiten Teillabschnitt** ist besonders das imposante Felsplateau des Naturdenkmals Rotenstein mit seiner rustikalen Schutzhütte und dem Fernblick über den Naturpark Pfälzerwald zu erwähnen - bei gutem Wetter reicht die Sicht bis in die Nordvogesen. Der letzte Abschnitt des Wegs führt schließlich durchs wildromantische Waschtal, vorbei am Annaweier mit seinem glasklarem Quellwasser. Hier kann man Fische, Enten und possierliche Nutrias beobachten. Eine Oase der Ruhe und Entspannung.



Teil 1

Schwierigkeit
mittel

Strecke
11,3 km

Dauer
3:15 h

Aufstieg/Abstieg
294 hm

höchster Punkt
461 m

tiefster Punkt
272 m

Bitte beachten:
Die Veröffentlichung
der Route bei
Outdooractive
erfolgt im Sommer
2025



Teil 2

Schwierigkeit
mittel

Strecke
9,3 km

Dauer
2:40 h

Aufstieg/Abstieg
201 hm

höchster Punkt
414 m

tiefster Punkt
224 m

Bitte beachten:
Die Veröffentlichung
der Route bei
Outdooractive
erfolgt im Sommer
2025



Schwierigkeit
mittel

Strecke
↔ 11,8 km

Dauer
⌚ 3:30 h

Aufstieg/Abstieg
⬆ 423 hm

höchster Punkt
⚓ 464 m

tiefster Punkt
⚓ 288 m

Hier geht's zur Tour
auf Outdooractive



Graf-Heinrich-Weg

Der Graf-Heinrich-Weg wartet auf mit traumhaften Aussichten. Mehr als 12 Kilometer lang verläuft der Rundweg über Forstwege und steinige Pfade durch beeindruckende Natur. Hochgelegene Felsplateaus ermöglichen grandiose Ausblicke auf die Burgruine Lemberg und die Umgebung. Der Premiumweg beginnt am Parkplatz der Burgruine Lemberg am Ende der Landgrafenstraße und führt an mehreren eindrucksvollen Aussichtspunkten und mächtigen Felsformationen aus rotem Sandstein vorbei. Idyllische Rastmöglichkeiten während der Tour laden zum Picknick ein. Also Rucksack mit Verpflegung nicht vergessen.



Holzlandweg

Den abwechslungsreichen „Holzlandweg“ erkundet man am besten als mehrtägige Etappenwanderung. Fast 37 Kilometer lang führt der Rundweg durch dichte Wälder, vorbei an bizarren Felsen und entlang sprudelnder Bachläufe. Die oftmals geradezu mystisch anmutenden Felsformationen sind eine besondere Attraktion: felsige Fantasiefiguren. Malerische Orte auf dem Wanderweg bieten Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten. Wer landschaftliche Abwechslung und spannende Pfade sucht, ist mit dieser Wanderung ganz sicher nicht auf dem sprichwörtlichen Holzweg.



Schwierigkeit
mittel

Strecke
↔ 36,8 km

Dauer
⌚ 10:28 h

Aufstieg/Abstieg
⬆ 907 hm

höchster Punkt
⚓ 449 m

tiefster Punkt
⚓ 252 m

Hier geht's zur Tour
auf Outdooractive



Schwierigkeit
mittel

Strecke
↔ 12,6 km

Dauer
⌚ 3:10 h

Aufstieg/Abstieg
⬆ 165 hm

höchster Punkt
⚓ 327 m

tiefster Punkt
⚓ 224 m

Hier geht's zur Tour
auf Outdooractive



Themenweg Gärten und Landschaft

Der Naturerlebnispfad „Gärten und Landschaft“ verbindet die historischen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten der Stadt Zweibrücken, z. B. die doppelreihige Platanenallee, den Rosengarten, das Herzogschloss, das Naherholungsgebiet Fasanerie mit Wildrosengarten und die mittelalterliche Burgruine Ehrwoog. Der 12 Kilometer lange Rundwanderweg setzt sich aus zwei Teilen zusammen: die städtische Grünachse mit Gestüt, Rosengarten, Minigolfplatz, Bootsverleih, Biergarten und Alleen, kombiniert mit dem Naherholungsgebiet Fasanerie mit Wildrosengarten, Burgruine, barockem Gartendenkmal, Kneippanlage und Romantik-Hotel Landschloss Fasanerie.



Rumberg-Steig

Start und Ziel des Premiumwegs Rumberg-Steig ist der Dorfplatz von Ludwigswinkel. Die orangefarbene Markierung führt durch das ehemalige Militärgelände Area1 in einem steilen Anstieg hoch zum Gipfel des Rumbergs. Auf dem lang gezogenen Rücken des Rumbergs geht es weiter, vorbei an den fünf turmartigen Rumberg-Felsen Ostfels, Lochfels, Wespenfels, Habichtsfels und Kastenfels. Nach einer Talpassage führt ein schmaler Pfad hinauf zum Guggenbühl, einem Berg mit mächtigem Felsmassiv auf der Ostseite. Der Rumberg-Steig führt ab hier parallel zur Wasgau-Seen-Tour, dem beliebten Premiumwanderweg im Sauertal. Idyllisch verläuft das letzte Stückchen der Wanderung entlang mehrerer Weiher und der Rösselsquelle – dann geht's zurück zum Ausgangspunkt.



Schwierigkeit
mittel

Strecke
↔ 11,2 km

Dauer
⌚ 4:00 h

Aufstieg/Abstieg
⬆ 240 hm

höchster Punkt
⚓ 381 m

tiefster Punkt
⚓ 231 m

Hier geht's zur Tour
auf Outdooractive





Arius-Tour

Diese Tour vereint Wandern und Kulinarik. Der Wanderweg führt an einigen besonders imposanten Felsformationen vorbei, zum Beispiel am kleinen Maiblumenfelsen und am höchsten Punkt der Wanderung (auf 448 Metern) – dem imposanten Bismarckstein. Das Forsthaus Beckenhof und das Wanderheim Starkenbrunnen des Pfälzerwaldvereins liegen unmittelbar am Weg und laden auf halber Strecke zur Einkehr ein. Auch das Landgasthaus Ständenhof ist vom Weg aus in wenigen Gehminuten erreichbar.



Schwierigkeit
mittel

Strecke
11,1 km

Dauer
3:17 h

Aufstieg/Abstieg
319 hm

höchster Punkt
448 m

tiefster Punkt
281 m

Hier geht's zur Tour
auf Outdooractive



Schuh-Shopping nach Lust und Laune

Auf der Schuhmeile Hauenstein ist fast jede Woche verkaufsoffener Sonntag

Vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis heute prägte die Schuhfertigung das Leben der Menschen in Hauenstein. Die Highlights heute: Schuh-Shopping auf der Schuhmeile, ein Besuch des Josef Seibel Schuhfabrik Erlebnis- und Besucherzentrums oder das Deutsche Schuhmuseum, das unter anderem den größten Schuh der Welt präsentiert.

Um mit dem Besonderen zu starten: Die Schuhmeile Hauenstein hat von Mitte März bis Ende Oktober an allen Sonn- und Feiertagen (außer an Karfreitag) geöffnet. Über eine Million Schuhe erwarten die Schuh-Shopper im größten Schuhdorf der Welt, wie sich Hauenstein schmunzelnd selbst nennt. Die Schuhgeschäfte auf der Schuhmeile inspirieren mit über 200 Schuh- und Modemarken.

Neuer Glanz in der Schuhfabrik Josef Seibel

Nur wenige Meter von den Schuhgeschäften entfernt ist eine der ältesten Schuhfabriken der Region: Josef Seibel. Das Unternehmen kann auf eine rund 140-jährige Geschichte zurückblicken. Blicken ist ein gutes Stichwort: Die Besucher können Einblick nehmen in die Arbeit der Schuhfabrikanten im Erlebniszentrum. „Mit unserer Umgestaltung der Schuhfabrik sind wir weg vom ‚Pfälzer Understatement‘ und hin zu Wow-Momenten. Seit 1886 beweisen wir, dass wir in unserem Handwerk richtig gut sind, und davon sollen noch mehr Leute erfahren.“

Die Josef-Seibel-Schuhfabrik ist ein Hauenstein-Highlight und soll den Besucherinnen und Besuchern der Schuhmeile spannende Mehrwerte bieten, so Franziska Seibel, die das Unternehmen in nunmehr fünfter Generation leitet.



Der größte Schuh der Welt und mehr

Mitten in dem bekannten Schuhort findet sich etwas weltweit Einzigartiges: das Deutsche Schuhmuseum. Es lädt zu einer faszinierenden Zeitreise rund um das Kulturgut Schuh ein. Gleich zu Beginn finden Sie den größten Schuh der Welt: Er ist über 7 Meter lang, über 4 Meter hoch, hat Schuhgröße 1072 und wurde 2008 ins Guinness-Buch der Rekorde eingetragen.

Die Eine für Alles

Alle Verbindungen, alle Fahrpläne,
alle Tickets in einer App.



Einfach
ankommen.



Mit der myVRN-App ans Ziel und zum Ticket

Die myVRN-App ist die offizielle Smartphone-App des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar, mit der Sie jetzt noch einfacher und komfortabler mobil sind. Mit der myVRN-App haben Sie alles in einer Hand: Fahrplan, Ticket, Luftlinientarif! Erfahren Sie, wie Sie am schnellsten Ihr Ziel erreichen, wann und wo die nächsten Busse und Bahnen abfahren, ob Ihre Verbindung pünktlich ist und kaufen Sie direkt in der App das passende Ticket – oder nutzen Sie den Luftlinientarif mit Bestpreisgarantie.

Fahrt aussuchen und buchen!

Die myVRN-App verfügt über eine Ticketkauf-Funktion, bei der Sie sich zwischen dem Wabentarif und dem Luftlinientarif mit Bestpreisabrechnung entscheiden können.

Immer dabei: das Deutschland-Ticket!

Auch das Deutschland-Ticket können Sie in der myVRN-App ganz bequem kaufen und nutzen.

Mitfahrer willkommen!

Mit Check-in/Check-out können bis zu vier Personen zusätzlich mitgenommen werden und für jeden Mitfahrer werden nur 50 Prozent des Bestpreises berechnet.

Flexibel mobil sein!

Die myVRN-App zeigt Ihnen nicht nur Fahrten mit Bus und Bahn, sondern auch Fahrtmöglichkeiten per VRNnextbike, Ruftaxi, VRNflexline, E-Tretroller und CarSharing.

Einfach per Paypal zahlen!

Neben den Zahlungsmethoden SEPA-Lastschrift und Kreditkarte können Sie für den Ticketkauf auch Paypal nutzen.

myVRN, die praktische Mobilitäts-App für unterwegs mit Ticketkauf-Funktion. Kostenlos für Apple und Android. Mehr Infos: www.vrn.de





Uffbasse!



pfalz.heimat.co/uffbasse

Ein Wimmelbild

Wandern, Spazieren, Radeln, Mountainbiken, Klettern, Trekking, Picknick, Waldbaden, Entspannen und Einkehren. Urlaub und Freizeit an der frischen Luft sollen Spaß machen, anregend und erholsam sein. Das funktioniert am besten, wenn alle sorgsam und achtsam mit der Natur umgehen.

Erkennen Sie etwas?

Adlerbogen, Mehlinger Heide, Fritz-Walter-Stadion, Teufelstisch, Hambacher Schloss und Pfälzerwald-Hütten: All das und noch manches mehr findet sich auf dem Wimmelbild.

Mit der Kampagne „Uffbasse! – Für Rücksicht und Naturschutz“ werben die Touristiker der Pfalz für ein rücksichtsvolles Miteinander und einen guten Umgang mit der Natur in Urlaub und Freizeit.



An rund 100 Standorten ist das Wimmelbild an großen Infotafeln zu sehen, und es gibt auch eine interaktive Digital-Variante. Tipps und kurze Videos erklären unterhaltsam auf „Pälzisch“ das achtsame Verhalten in der Natur.



Mit Rücksicht unterwegs Also: Bass' uff un denk mit!



Wandern



Radfahren auf Wirtschaftswegen



Parken



Verhalten in Notsituationen



Feuer und Rauchen



Sperrungen beachten



Achte auf deinen Hund



Müll



Naturschutz



Mountainbiken



Umweltbewusst mit Bus und Bahn



Camping und Wohnmobil



Gefahren in der Natur



Bauten im Wald



Baden und Wassersport



Nachtruhe



Picknick in der Natur Genießen



Brut- und Setzzeiten

Das ist ein Auszug der **goldenen #UFFBASSE-Regeln** für ein rücksichtsvolles Miteinander in der Natur

Feuer & Rauchen

Feuer machen, Rauchen und Grillen sind im Wald strengstens verboten und unbedingt zu unterlassen!

Mit Rücksicht unterwegs

Verhalte dich stets vorausschauend, freundlich und rücksichtsvoll gegenüber allen, die du unterwegs triffst.

Naturschutz

Bleib auf den ausgewiesenen Wegen und vermeide unnötigen Lärm, wenn du in der Natur unterwegs bist.

Picknick & Müll

Denk an eine Mülltüte für unterwegs und nimm Abfälle wieder mit nach Hause. Nutze für Pausen und Picknicks ausschließlich die möblierten Rastplätze.

Hunde anleinen

Bitte nimm deinen Hund stets an die Leine. Andere Besucher und Tiere danken es dir.

Quack

ein quicklebendes Brauchtum

Quack? Wie bitte? Noch nie gehört? Dann wird es aber allerhöchste Zeit, den Quack kennenzulernen.

Der Quack ist ein uralter Brauch zu Pfingsten. Ein Traditionsfest, das noch heute in einigen pfälzischen Gemeinden und im benachbarten Elsass gelebt wird. Aber was oder wer ist der Quack? Am Pfingstsonntag ziehen die Quackbuben in den Wald und schneiden Buchen-, Birken- und Ginsterhecken. Daraus werden die drei Röcke hergestellt, die der Quack beim Umzug trägt. Die jüngeren Quackbuben sammeln Blumen für den Hut des Quacks. Zur Zeremonie gehört auch, dass der Quackschmuck über Nacht von den Quackbuben in einer Scheune bewacht wird. Dreimal ziehen sie in dieser Nacht dabei durchs Dorf und singen das Quacklied.

Wir folgen den Spuren des Quacks in den Orten Schmalenberg, Ludwigswinkel, Dimbach und Weselberg, wo das Brauchtum noch immer mit viel Hingabe gepflegt wird.



Hier zieht das Spektakel Jahr für Jahr am Pfingstmontag wahre Besucherscharen an. Sie alle freuen sich auf den Umzug mit festlich geschmückten Pferden, den Quackbuben und dem laubgeschmückten Quack. Die Figur zu verkörpern, ist eine große Ehre. In Schmalenberg wird

das Amt jährlich neu und anonym versteigert. Erst am Ende des Umzugs wird das Geheimnis gelüftet, wer dieses Mal der Quack ist. Es bleibt also spannend bis zum Schluss. Und nach dem Umzug wird gefeiert – wie eigentlich immer in der gastfreundlichen Südwestpfalz!



Dimbach

Am Pfingstsonntag ziehen Kinder mit Quick und Quack von Haus zu Haus und singen ihr Pfingschdequack-Lied. Als „Honorar“ winken traditionell Eier und Speck oder auch kleinere Geldspenden. Anschließend werden die gesammelten Eier und der Speck gemeinsam in fröhlicher Runde verzehrt.



Ludwigswinkel

Der „Pfingschdequack“ (Pfingstquack) hat hier eine lange Tradition. Bereits in den 1950er-Jahren zogen die Kinder von Haus zu Haus und baten um Lebensmittel. Heute schmücken Kinder an Pfingsten ihre Handwagen mit grünem Laub und blühendem Ginster und dann geht es ab durchs Dorf. Der schönste Wagen wird prämiert und was gesammelt wird, wird untereinander geteilt.



Weselberg

In Weselberg wird hoch zu Ross dem Quack gehuldigt. Ross und Reiter machen sich am Pfingstmontag auf den Weg. Wer mag und sich traut, hat die Gelegenheit, im Sattel zum Probereiten Platz zu nehmen. Brauchtumspflege auf vier Beinen auf der Sickingen Höhe.



Pfingschdequack-Lied

De Quick, der Quack hot Erbse gresse
un hot sein Ochs im Stall vergesse.
Un wer uns etwas geben will
drei Eier oder e Stück Speck,
sunschd geh ma nit vun de Der eweg.

Habt ihr uns eine Gabe gegeben,
sollt ihr das Jahr mit Freuden erleben.
Wohl ihr und eure Kinder wohl ihr
und eure Gsinden.

*Der Quick, der Quack hat Erbsen gefressen
und hat seinen Ochsen im Stall vergessen.
Und wer uns etwas geben will
drei Eier oder ein Stück Speck,
sonst gehen wir nicht von der Türe weg.*

*Habt ihr uns eine Gabe gegeben,
sollt ihr das Jahr mit Freuden erleben.
Wohl euch und euren Kindern wohl euch
und euren Gesinden.*

Über 30 Jahre Wasgau-Bike-Marathon

Deutschlands ältester Mountainbike-Klassiker



Der Wasgau ist die perfekte Bühne für das MTB-Saisonfinale. „Ich bin zum 29. Mal dabei“, sagt Michael aus dem Schwarzwald. „Ich bin 23-mal gestartet“, ruft Ralf aus dem Sauerland hinterher. Der Wasi, wie der WasgauBike bei seinen Fans liebevoll genannt wird, ist der älteste Mountainbike-Marathon Deutschlands. Sein legendärer Ruf reicht weit über den Pfälzerwald hinaus.



Der Wasi: eine Erfolgsstory!

Sportlerinnen und Sportler kommen von weit her. Sie alle wollen dabei sein. Tolle und anspruchsvolle Strecken warten im Wasgau darauf, unter die Stollenreifen zu kommen. „Unsere Strecken sind die Filetstücke des Pfälzerwaldes. Jedes Jahr stecken wir die Trails neu. Wir wollen unsere Fans immer wieder mit neuen Routen überraschen. Dabei bleiben wir bei unseren Markenzeichen: Atemberaubende Landschaften und endlose Singletrails. Langeweile ist beim Wasi ein Fremdwort“, freut sich Rolf Gumbert vom SV Lemberg, Abteilung Radsport. Auch deshalb sind viele „Wiederholungstäter“ on Tour. Nach dem Wasi ist vor dem Wasi.



Die Landschaft ist der Star

Der Wasgau – das ultimative Paradies für Biker! Mittendrin im größten zusammenhängenden Waldgebiet Deutschlands. Hier werden Grenzen überschritten. Es gibt auch Trails, die ins benachbarte Frankreich führen. Auch das Auge kommt nicht zu kurz. Die Optik stimmt: Einmalige Felsformationen, mystisch anmutende Burgruinen aus längst vergangenen Zeiten und immer wieder atemberaubende Ausblicke in die Landschaft wechseln sich auf den schönen Strecken des Mountainbikeparks Pfälzerwald ab. Ein Gefühl der Freiheit erfasst die Bikerinnen und Biker.

WasgauBike auf Rekordkurs

Der Wasi – eine 30-jährige Erfolgsgeschichte. Die Region ist bekannt und beliebt bei den Mountainbike-Fans. Strecke: perfekt, Trails: satt, Stimmung: gigantisch. Weit über 1000 Bikerinnen und Biker lockt der Wasi seit 1993 jedes Jahr zum Saisonfinale in den Wasgau – insgesamt ist die 40 000er-Marke geknackt. „Der Genuss steht zum Saisonabschluss im Vordergrund. Die Stoppuhr bleibt aus! Das nennen wir Entschleunigung“, fasst Orga-Leiter Markus Appelman den Marathon ohne Renn- und Zeitstress zusammen.



„Ich komm nun schon das 3. Jahr in Folge zum WASI extra aus Hamburg und es lohnt sich jedes Jahr mehr. Die Strecke dieses Jahr war perfekt. Auch wenn`s mir bei km 39,6 das Bike zerlegt hat, hat es sich mehr als bezahlt gemacht, dafür 12 Stunden An- und Abfahrt in Kauf zu nehmen. Ich bin auf jeden Fall [...] wieder dabei und finde eure Leistung, damit andere Spaß haben, mehr als außergewöhnlich. DANKE, DANKE, DANKE“

Peter Kalkenbrenner, Hamburg



Deutschlands
ältester Mountain
bike-Klassiker

Was?
3 Strecken,
von ca. 20 bis
80 km

Wann?
Immer am
2. Samstag
im Oktober

Wo?
Start/Ziel sind in
Lemberg

Mehr Infos zum WasgauBike
gibts hier:



oder unter
www.wasgau.bike

Der perfekte Tag

für Familien



Oh, wie schön ist es im Schokohimmel! Ein perfekter Start in den Tag für unsere beiden Kleinen. Aber wie wird Schokolade hergestellt? Wo kommt die Schokolade eigentlich her? Die Antworten bekommen wir in der **WAWI Schoko-Welt**.

Hier in der gläsernen Schokoladenfabrik sehen wir, wie die köstlichen Leckereien entstehen. In der WAWI Schoko-Welt erfahren wir alles rund um die Kakaobohne. Wie wird aus einer bitteren Bohne meine süße Lieblingsschokolade? Da lernen auch wir Eltern noch etwas.



Sich bewegen – etwas bewegen: Dafür steht das Dynamikum. Hier heißt es für unseren Nachwuchs mitmachen und aktiv werden – anfassen, ausprobieren und spielerisch experimentieren. Wie hoch kann man springen? Welche Kräfte wirken bei einer Achterbahn? Warum lassen sich Kreisel nicht aus der Ruhe bringen? Im Dynamikum Science Center in Pirmasens gibt es die Antworten darauf.



Das **Dynamikum** weckt Neugier und Entdeckerlust: Unsere ganze Familie geht hier auf eine spannende Reise durch die Welt der Naturwissenschaften und der Technik, der Biomechanik und des Sports. Dynamikum – das Mitmachmuseum in Pirmasens. Und wenn die Kinder sich noch nicht ausgetobt haben, lädt der direkt angrenzende Strecktalpark mit seinen tollen Wegen und vielen Spielmöglichkeiten zum Verweilen ein.



Nach so viel Action und Mitmachen – jetzt erst einmal ein Familien-Picknick. Das schmeckt richtig gut nach den ganzen gemeinsamen Unternehmungen. Aber lange hält es unsere Kids nicht auf der Picknick-Decke, denn der **Erlebnispark Teufelstisch** Hinterweidenthal lockt.



Der Park lockt mit reichlich Abwechslung: Lust auf eine 50-Meter-Riesenrutsche oder eine Abkühlung im Sommer, dann ab auf den Wasserspielplatz. Übrigens: Der Erlebnispark liegt traumhaft unterhalb des sagenumwobenen Felsens, des Teufelstisches.

Der perfekte Tag

für aktive Frauen



Meine beste Freundin und ich, wir haben schon viel vom Golfen gehört, jetzt gehen wir es mal selbst an. Für unseren perfekten Pfälzerwald-Tag ist es nun soweit – wir gehen auf den **Golfplatz Pfälzerwald** in Waldfischbach-Burgalben. Fachkundig angeleitet üben wir unsere ersten Schläge. Hatten wir uns schwieriger vorgestellt. Unser Golflehrer ist sehr zufrieden.

Angespornt üben wir jetzt noch das Putten. Der letzte Schlag ist oft der schwerste. Den Golfball ins Loch zu befördern, bedarf höchster Konzentration. Wir versenken leider nicht alle Bälle, aber wir haben großen Spaß mit dem kleinen Ball. Nach der Golf-Schnupperstunde gönnen wir uns erst einmal eine kleine Erfrischung auf der Terrasse des Golfrestaurants.



Was wäre ein perfekter Tag ohne einen entspannten **Wandertrip** durch den Pfälzerwald? Perfektes Ziel für unseren Mädelsausflug ist der **Luitpoldturm** auf dem über 600 Meter hohen Weißenberg.

Wir haben mitgezählt: Genau 184 Stufen sind es bis zu einem herrlichen Ausblick. Atemberaubend schön, der Blick frei in alle Richtungen über den Pfälzerwald. Sogar die Sonne strahlt für uns.



Für den Abend haben wir uns noch etwas ganz Besonderes vorgenommen. Wir begeben uns auf eine kleine Zeitreise bei einer **Nachtwächterführung** in Rodalben. Wie so oft ist der Nachtwächter mal wieder verschwunden. Gemeinsam mit seiner Frau begeben wir uns auf die Suche nach dem alten Hallodri!

Auf der Erkundungstour entdecken wir das Städtchen Rodalben. Der Weg führt entlang vieler Sehenswürdigkeiten. Dabei erfahren wir Spannendes und Interessantes über die Geschichte der kleinen Stadt. Ob wir den verschollenen Nachtwächter gefunden haben? Wir verraten nichts!

Der perfekte Tag

für Genießer



Ja, Männer gehen auch gern shoppen! Auch wenn sie es nicht immer gleich zugeben. Das **Zweibrücken Fashion Outlet** – für uns der perfekte Start in unseren perfekten Tag im Pfälzerwald.

Wir sind echt begeistert von dem einmaligen Angebot großer Designermarken im Fashion-Outlet. Da machen Bummeln und Shoppen richtig Spaß.



Unsere Frauen haben uns den Tipp gegeben: „Geht im **Zweibrücker Rosengarten** vorbei“. „Alles klar, machen wir!“ 45 000 Rosen sorgen dort für eine Oase der Ruhe und Entspannung mitten in der Stadt.

Der Park ist fantastisch. Der Duft, die Farben – Balsam für die Seele. Hier kommen wir zur Ruhe. Verschlungene Pfade laden uns zu Spaziergängen ein. All das macht den Charme der Parkanlage aus.



Und all das macht natürlich hungrig. Daher geht es für uns ein paar Kilometer weiter nach Hornbach, ins **Kloster Hornbach** – das Hotel für Leib und Seele. Hier gibt es Natur pur, erlebbare Geschichte und eine ausgezeichnete Gastronomie. Optimal für uns, um auf der Terrasse unseren Lunch zu genießen.



Statt Verdauungsspaziergang steht heute eine Spritztour auf dem Programm. Ein ganz besonderer Oldtimer wartet auf uns: die Ente. Das Auto, das ganz viel französische Lebensfreude versprüht, ist optimal, um sich auf den schönen Straßen an der ehemaligen Grenze zu Frankreich zu bewegen. Die Ausfahrt mit der Ente ist die absolute Krönung unseres Tages. Oder sagen wir mal: Ente gut, alles gut!





Ein Festival, das deutsch-französische Freundschaft verspricht:

30 Jahre Festival Euroclassic

Pfälzische und saarländische Lebensfreude sowie französisches „Savoir-vivre“ treffen sich im Südwesten Deutschlands, im Herzen Europas: Ländliches Leben mischt sich mit städtischem Flair, Entspannung mit

Kultur und mittendrin finden besondere Konzerte statt. Euroclassic – das einzigartige Musikfestival in fünf Regionen: von Rock, Pop bis Jazz und Soul und natürlich auch klassischer Musik.



Herbstzeit ist Festivalzeit – und das mittlerweile seit über 30 Jahren. Aus kleinen Anfängen hat sich bis heute eines der größten Musikfestivals in Rheinland-Pfalz, dem Saarland und dem benachbarten Bitscherland entwickelt – oder, wie Thilo Huble, seines Zeichens Festivalleiter, sagt: „Aus dem ‚zarten Pflänzchen‘ eines Mozartfestivals hat sich ein überregional renommiertes Musikfestival entwickelt.“

Jahr für Jahr begrüßt die Region namhafte und herausragende Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt. September und Oktober sind seit dieser Zeit der feste Festivalzeitraum für Euroclassic.



Euroclassic überschreitet Grenzen – musikalisch und geografisch

Das Ziel des Festivals war und ist bis heute, ein hochwertiges Kulturangebot zu schaffen, das die Menschen der Region grenzübergreifend zusammenführt, gleichzeitig aber die kulturellen Highlights als Besuchermagnet in Rheinland-Pfalz, im Saarland und im französischen Lothringen etabliert. „Es ist ein Vorzeigeprojekt, das zeigt, wie gut die deutsch-französische Zusammenarbeit funktioniert. Euroclassic ist identitätsstiftend für alle Beteiligten“, so der Festivalleiter.



Nicht nur Klassik, sondern erstklassig

Ursprünglich überwiegend der klassischen Musik gewidmet, hat sich das Festival über die Jahre hinweg davon gelöst und bietet heute Rock, Pop, Swing, Jazz, Weltmusik, Orgelkonzerte, Crossover und moderne A-cappella-Musik.

Hier wartet außerordentlicher Kunstgenuss auf Sie:

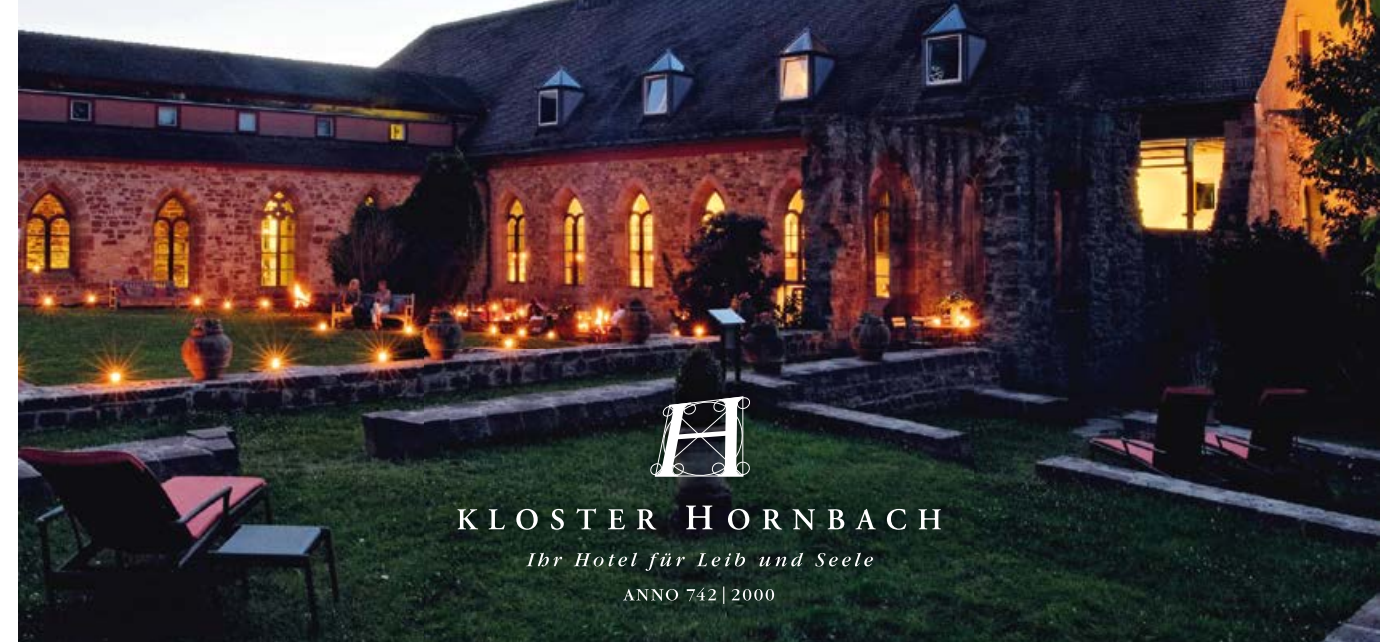
Kommen Sie nach Zweibrücken, nach Zweibrücken-Land, nach Blieskastel, Pirmasens und ins Bitscher Land.

Mehr Infos & Programm unter festival-euroclassic.eu



Seele baumeln lassen –

Kloster Hornbach ist das Hideaway,
wo der Alltag Sie nicht findet



4 Jahreszeiten

Ein Jahr im Zeitraffer



Frühling



Sommer



Herbst



Reifenberger Kapellchen

„Es Kapellche“, ein Kleinod und Kunstdenkmal, thront hoch oben über dem Dorf Reifenberg. Kunstvolle Wandbilder des Münchener Malers Sebastian Hausinger zieren den Innenraum der Kapelle.

Winter

Winschert-Felsen

Wie ein buntes Gemälde erhebt sich der mächtige Winschert-Felsen bei Merzalben hoch über dem Pfälzerwald und bietet einen grandiosen Ausblick über das Biosphärenreservat.

Frühling

Sommer

Herbst

Winter

Der Pfälzerwald für kleine Entdecker

„Wir machen heute einen Ausflug in den Pfälzerwald.“

Die Eltern sind schon ganz aufgeregt und voller Vorfreude. Hallo, ich bin Sina, zwölf Jahre alt, und mein Bruder Leon ist zehn. Und bei uns hält sich die Vorfreude in Grenzen. Spaziergehen – nicht so spannend! Das dachten wir, doch es kam ganz anders.

Schon direkt nach unserer Fahrt landen wir mitten im Pfälzerwald und ein echter Tiger schaut uns in die Augen: **TIERART** in Maßweiler ist eine Wildtierstation. Neben Tigern und Füchsen geht es aber auch um kleinere Tiere: Bienen und Insekten. Bunte Schilder mit viel Wissenswertem über Wildbienen, Honigbienen,

Insekten, Klimawandel und Wald, dazu Hochbeete mit insektenfreundlichen Pflanzen und interaktive Spiele, bei denen wir gegeneinander antreten konnten. Wir wussten gar nicht, wie spannend ein solcher Naturpfad sein kann.



TIERART
Wildtierstation
Tierartstraße 1
66506 Maßweiler
www.tierart.de



Der Besuch bei „Biene Maja“ war lässig. Jetzt gehts weiter. Leon und ich sind gespannt. Unsere Eltern haben uns eine Zeitreise zurück in die Vergangenheit und einen Schatz versprochen. Was das wohl wird?

Wir besuchen die **drei Dahner Burgen: Alt-Dahn, Grafendahn und Tanstein**. Ziemlich eindrucksvoll die mächtigen Ruinen. Hier haben

also vor vielen hundert Jahren tapfere Ritter und anmutige Burgfräulein gelebt. Für uns ist die Burganlage ein riesiger Abenteuerspielplatz. Ein richtiges Labyrinth aus Wegen, Treppen, Räumen und Türmen. Der Höhepunkt ist aber die **Schatzsuche**. Dafür gibt es eine App. Wir mussten viele Fragen beantworten und wussten super viel – das macht riesigen Spaß! Und so können wir zum Abschluss sagen: Der Pfälzerwald ist echt richtig gut.



App herunterladen
und direkt loslegen!

App Store



Google Play





Lembach (Elsass)







Geschichte

Natur...

Abenteuer

DIE MEISTBESUCHTE FelsenBURG IM ELSASS,
GRENZENLOSES WANDERVERGNÜGEN UND EIN FAMILIENHIT!



Romantische Orte zum Heiraten

Im Kloster, im Rosengarten, neben dem größten Schuh der Welt

Es liegt der Zauber der Liebe in der Luft. Überall ist knisternde Romantik zu spüren. Blumenmeer und Rosenduft. Der Pfälzerwald bietet eine atemberaubend schöne Kulisse für den schönsten Tag des Lebens.

Heiraten im Standesamtzimmer war gestern! Heute sind es besondere Orte, an denen Paare den Bund des Lebens schließen können. Von altherwürdigen Klostermauern über romantische Seen bis hin zu prachtvollen Gärten und gemütlichen Gewölbekellern – die Südwestpfalz bietet einzigartige

Orte für eine Trauung. So können sich das Brautpaar und die Hochzeitsgesellschaft vom malerischen Pfälzerwald verzaubern lassen und den Hochzeitstag mit allen Sinnen genießen. Der märchenhafte Pfälzerwald und eine märchenhafte Hochzeit. Das perfekte Paar!

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise ins Hochzeits-Wunderland und zeigen, wo die Traumhochzeit erlebbar wird. Dies ist nur eine kleine, aber feine Auswahl - der Pfälzerwald hat noch viel mehr zu bieten.





Landgrafenmühle Wallhalben

Das Mühlenanwesen aus dem Jahr 1709 wurde mit sehr viel Liebe zum Detail aus seinem Dornröschenschlaf geweckt. Heute bietet das Trauzimmer der historischen Landgrafenmühle die romantische Kulisse für den schönsten Tag des Lebens.

Kloster Hornbach

Einen geradezu perfekten Rahmen für die Eheschließung bietet das Kloster Hornbach. In den Klostermauern befindet sich ein kleines Standesamt, und auch Kirche und Kapelle sind in unmittelbarer Nähe. In der wunderbaren Klosteranlage wird die Hochzeit garantiert zur Traumhochzeit.



Rosengarten Zweibrücken

Liebe und Rosenduft sind die perfekte Kombination. Von Mai bis September steht das romantische Ambiente des Rosengartens für Trauungen zur Verfügung. Wenn nicht hier, wo dann? Ein einzigartiger Ort für die Hochzeit und die anschließenden Hochzeitsfotos.

Schuhmuseum Hauenstein

Dieser Ort ist einmalig in Deutschland: das Deutsche Schuhmuseum in Hauenstein. Das Brautpaar sitzt während der Zeremonie auf Stühlen, die wie Pumps aussehen, und der „Trauzeuge“ ist der größte Schuh der Welt – sieben Meter lang und vier Meter hoch.



Landgrafenmühle Wallhalben

landgrafenmuehle.de

Kloster Hornbach

kloster-hornbach.de

Rosengarten Zweibrücken

zweibruecken.de

Schuhmuseum Hauenstein

museum-hauenstein.de

Strecktalpark Pirmasens

pirmasens.de

Die Heilsbach Schöna

heilsbach-schoenau.de

Fasanerie Zweibrücken

landschloss-fasanerie.com/de/charmant-heiraten

Strecktalpark Pirmasens

Das Eheversprechen unter freiem Himmel? Dann ist der Strecktalpark in Pirmasens die richtige Wahl. Schon immer war der Park bei Brautpaaren als Fotokulisse sehr beliebt. Für kurze Wege sorgt nun während der Sommermonate das Standesamt mit einer Freiluftaußenstelle.

Die Heilsbach Schöna

Das ist die pure Idylle inmitten des Pfälzerwaldes. Die Heilsbach in Schöna ist der perfekte Ort für eine Hochzeit mitten in der Natur: Die Trauung findet direkt am See oder in der hauseigenen Kapelle statt. Auch die Feier kann in der weitläufigen Anlage unter freiem Himmel ihren Lauf nehmen.

Fasanerie Zweibrücken

Darf's ein bisschen edler sein? Das barocke Gartendenkmal Fasanerie, eignet sich hervorragend als stilvolle Hochzeitskulisse, diente es doch schon seinerzeit Königen und Herzögen zu Repräsentationszwecken. Trauungen am Spiegelweiher, auf der Freitreppe oder im Wildrosengarten zaubern Bilder wie im Märchen.



Auf der Suche nach Inspirationen oder einem spektakulären Hochzeitsoutfit? Hier finden Sie alles, was das Herz begehrt.

HELLO LOVELY - Brautboutique

Landauerstr. 52 | 66953 Pirmasens
www.hellolovely-brautboutique.de

Annis Brautatelier

Hauptstraße 33 | 76846 Hauenstein
www.annis-brautatelier.de

TIPP: Immer im Frühling findet die „Hochzeitsmesse Armasi“ in Pirmasens statt. Hier gibt es Inspirationen und Ideen für Ihren „Tag der Tage“.



Den Pfälzerwald barrierefrei entdecken und erleben

Mit Handbike und Rolli unterwegs

Der Pfälzerwald lädt alle ein, seine wunderschöne Natur ganz hautnah zu erleben. Gerade auch mit Handbike und Rolli.



Prachtvolle Natur, die Pfälzer Kultur, spannende Ausflugsziele, Wellness- und Aktivangebote – bei neuen touristischen Angeboten hat der Pfälzerwald Tourismus immer ein Ziel vor Augen: Barrierefrei soll es sein. Nicht immer ganz einfach, aber immer der Anspruch der Touristik-Macher. Das barrierefreie Angebot wächst von Jahr zu Jahr. Der Pfälzerwald ist der angesagte Hot-spot für einen barrierefreien Urlaub.

Wie barrierefrei ist der Urlaub im Pfälzerwald?

Menschen mit Behinderungen, Senioren und Familien mit kleinen Kindern müssen bei der Planung einer Reise wissen, ob die Gegebenheiten am Zielort ihren Bedürfnissen entsprechen und für sie passend sind. Das überprüft Michael „Mitsch“ Schreiner, der selbst auf den Rollstuhl angewiesen ist: „Uns ist es wichtig, unsere Gäste in guten Händen zu wissen, daher finden Urlauber in unserer Broschüre ‚Pfälzerwald barrierefrei‘ ausschließlich Angebote, die von mir als Rollstuhlfahrer selbst vor Ort überprüft und ausprobiert wurden. Wir garantieren so einen unbeschwerten und komfortablen Urlaub.“



Spaß für alle: Urlaubs-Tipps ganz ohne Hindernisse

Mitsch ist selbst Rollifahrer und offizieller Behindertenvertreter der Verbandsgemeinde Dahner Felsenland. Zwei Routen möchte er Urlaubern mit Handicap besonders an Herz legen.

Mitsch-Tipp 1:

Meine erste Empfehlung führt uns von der Klosterstadt Hornbach zur Rosenstadt Zweibrücken. Die rund 11 Kilometer lange Strecke ist ein **Teilstück des Pirminiusradweges** und wurde nach dem Pfalzmissionar Pirminius benannt. Bis auf drei kurze Streckenabschnitte ist er ebenerdig zu befahren, also machbar für Rollifahrer. Die Route ist gut ausgeschildert. Los gehts am Bahnhof in Hornbach – Ziel ist der Bahnhof Zweibrücken. Der Bus bringt Sie wieder zurück.



Die Broschüre „Pfälzerwald barrierefrei“ können Sie im Online-Shop bestellen oder downloaden:

www.pfaelzerwald-tourismus.de



Mitsch-Tipp 2:

Auch den **Planetenweg** möchte ich Ihnen empfehlen. Von der Sonne in Hinterweidenthal führt uns die galaktische Reise bis zum Pluto. Die Sonne ist übrigens acht Tonnen schwer und hat einen Durchmesser von knapp zwei Metern. Im Maßstab 1 : 700 000 000 folgen Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und nach 12 Kilometern der letzte Planet Pluto mit gerade noch drei Millimetern Durchmesser. In Bruchweiler-Bärenbach endet die Tour durch unser Sonnensystem. Die Route hat keine nennenswerten Steigungen und ist komplett asphaltiert. Auf halber Strecke erwartet Sie in Dahn ein kurzer Abschnitt mit gut befahrbarem Kopfsteinpflaster.

Details zu den beiden Strecken (und vielen anderen!) finden Sie in der Broschüre „Pfälzerwald barrierefrei“.

DAHNER FELSENLAND

Mountainbikepark PFÄLZERWALD

IDEAL FÜR AKTIVURLAUBER

Hotel Eyberg

Gerhard Vogel
Eybergstraße 2
66994 Dahn
06391 - 919 989 0
www.hotel-eyberg.de
info@hotel-eyberg.de

ruhige Waldrandlage
moderne Zimmer
direkt am Felsenpfad und Badeparadies



So ist der Pfälzerwald Genusswochen

Von traditionell pfälzischer bis ganz modern interpretierter Küche – so präsentieren sich die Gastronomiebetriebe im Pfälzerwald zu den Genusswochen. So geht Schlemmen, und zwar regional.

Eine kulinarische Reise durch die Vielfalt der regionalen Küche. Inmitten der malerischen Landschaft des Pfälzerwalds laden Gasthäuser und Restaurants dazu ein, traditionelle Köstlichkeiten und kreative Neuinterpretationen zu entdecken.

Während der Genusswochen erwarten die Gäste liebevoll zubereitete Gerichte aus frischen, regionalen Zutaten. „Freuen Sie sich auf spezielle Themenabende, die Kultur und Küche der Region erlebbar machen“, lädt Michaela Herbort, Geschäftsführerin des Pfälzerwald Tourismus, ein. Alle Produkte kommen aus der Region, etwa Wild aus heimischen Wäldern, Keschde – also Kastanien – oder heimische Öle.

Genießen Sie den Pfälzerwald und lassen Sie sich bei den Genusswochen von der Vielfalt und Qualität der regionalen Küche begeistern!

Pfälzerwald-Genusswochen: 01. - 22. März 2026



pfaelzerwald-tourismus.de



Pfälzerwald Royal

Der Marktgraf Sickingen Land

Die Gleichberechtigung macht auch vor dem Amt des Marktgrafen Sickingen Land nicht halt. Erstmals in der über 30-jährigen Geschichte der Marktregenten hat das Pfälzer Mühlenland nun einen männlichen Repräsentanten. Lasse Burkhardt aus Wallhalben wurde auf dem 16. Sickingen Grumbeermarkt ins Amt eingeführt. Er freut sich auf seine zweijährige Amtszeit, in der er das Pfälzer Mühlenland auf den verschiedensten Veranstaltungen repräsentiert und steht dem Pfälzerwald Magazin heute Rede und Antwort.

Herr Marktgraf Burkhardt! Ist die Anrede korrekt oder dürfen wir einfach Lasse sagen?

Selbstverständlich darf man einfach Lasse sagen. Ich wurde schon auf die verschiedenste Art und Weise angesprochen. Herr Marktgraf kam da auch des Öfteren vor. Kartoffelprinz oder Grumbeerkönig habe ich auch schon gehört. Korrekt wäre Hoheit Sickingen Land, so steht es auch auf der Schärpe, die ich zu offiziellen Terminen trage.

Nach 15 Marktgräfinnen sind Sie der erste Mann im Amt des Marktgrafen Sickingen Land. Warum haben Sie sich für dieses Amt beworben? Gab es einen ausschlaggebenden Moment?

Ich selbst bin tatsächlich nicht auf die Idee gekommen. Ich wurde von Freunden und Bekannten wegen meiner offenen



Art darauf angesprochen. Da ich sowieso immer viel in der Region auf den Märkten und Festen unterwegs war, habe ich mir gesagt: „Warum denn nicht in diesem Amt?“

Sie sind der Repräsentant des Pfälzer Mühlenlandes. Wie überzeugen Sie Außenstehende von den Vorzügen Ihrer Heimatregion? Was macht das Mühlenland so besonders?

Viel Überzeugungskraft braucht es da nicht. Ob wandern, mit dem Rad fahren oder kulinarische Genüsse, ich würde sagen, da ist für jeden was dabei. Verschiedene Veranstaltungen sind auch weit über die Grenzen der Region bekannt. Zum Beispiel der Grumbeermarkt, alle

zwei Jahre das Highlight. Ich habe, seit ich denken kann, nicht einen verpasst!

Was macht der Marktgraf, wenn er nicht hoheitlich unterwegs ist? Was sind Ihre Hobbys?

In meiner Freizeit bin ich meistens auf den Märkten oder Festen der Region unterwegs. Also man könnte das Amt des Marktgrafen auch als Hobby bezeichnen. Wenn ich allerdings Zeit für mich habe, koche ich gerne und mache Work-outs, als Hoheit muss man ja in Form bleiben.

Hoheit Sickingen Land, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin eine gute Regentschaft.





Landgestüt Zweibrücken



Ein „Hauch von Ascot“ auf der Pferderennbahn

Nicht umsonst ist Zweibrücken die Stadt der Rosen und Rösser:
Vor rund 270 Jahren wurde mit der Gründung des Landgestüts die Zucht des
„Zweibrückers“ von Herzog Christian IV. von Zweibrücken angeordnet.



Noch heute dreht sich in Zweibrücken vieles um das Pferd. Regelmäßig finden spannende Trab- und Galopprennen auf der Pferderennbahn statt. Die Besucherinnen und Besucher erleben einen unvergesslichen Tag voller Nervenkitzel und Unterhaltung.

Neben dem regulären Zucht-, Reit- und Voltigierbetrieb ist die „Große Pferdegala“ ein besonderes Highlight im Eventkalender des Landgestüts. Faszinierende Darbietungen von Mensch und Pferd, mit vielen international bekannten Reit- und Dressurstars, verleihen der Gala ein einzigartiges Flair. Die Karten sind heiß begehrt.



landgestuet-zweibruecken.de



pfaelzischer-rennverein-zweibruecken.de

Übrigens: Die ersten urkundlich nachweisbaren Pferderennen in Zweibrücken fanden im Oktober 1821, also vor mehr als 200 Jahren, statt. In der Ankündigung hieß es: „weil die Pferdezucht in hiesiger Gegend vorzüglich ist“. Dem ist auch heute nichts hinzuzufügen.







felsenland resort

★★★★

Margit u. Alois Ruppert GbR
Im Büttelwoog 2 · D-66994 Dahn
Tel. +49 (0) 6391 92370
info@hotel-felsenland.de

www.hotel-felsenland.de

Dahn

Nächster Halt - Ferienbahnhof Reichenbach

Übernachten mal anders:
Lust auf ein Bett im Eisenbahnwagen?



Wir waren auf der Suche nach einer ganz besonderen Übernachtungsmöglichkeit. Was uns da genau vorschwebte? Keinen blassen Schimmer! Dann haben wir zufällig im Fernsehen eine Reportage über einen Ferienbahnhof gesehen. Uns war sofort klar: Das ist es, da wollen wir hin. Ein Bett im Eisenbahnwagen! Mitten im Pfälzerwald, in Dahn-Reichenbach an der Wieslauter. Gesagt, getan, gebucht! Pünktlich wie die Bahn kamen wir um 14 Uhr am Ferienbahnhof Reichenbach an. Und was sollen wir sagen: ankommen – sehen – staunen – genießen!

Einchecken – im Hotelfoyer steht eine historische Eisenbahn. Die Rezeption befindet sich stilvoll in einem original „Esslinger Oldtimer-Triebwagen“ auf beleuchtetem Gleisbett. Kein „alter Bahnhof“ aus Kindertagen, das ist ein Design-Hotel mit besonderem Flair. Wow!

Wir hatten uns natürlich für einen Eisenbahnwagen entschieden und haben unsere Wahl nicht bereut. Mit ganz viel Liebe zum Detail sind aus schlichten Abteilen komfortable Ferienwohnungen geworden: Zwei Schlafzimmer, Wohn- und Essbereich mit Küche, Bad mit Dusche/WC und für schöne Tage sogar eine Terrasse. Wir haben uns sofort wohl gefühlt und unseren Aufenthalt von der ersten Minute an genossen. Urlaub im Pfälzerwald mal ganz anders – wir kommen wieder.

Eure Meyers aus Koblenz



Genussradeln für Auge und Ohr

Die Pfälzerwald-Tour



Wow – was für eine grandiose Landschaft. Radeln und die Seele baumeln lassen. Dichter Wald, plätschernde Bachläufe, mystische Felsformationen, verwunschene Ruinen. Erkunden wir den Pfälzerwald auf einer genussvollen Radwanderung. Ganz entspannt in wunderschöner Natur: Die Tour de Pfalz.



Wir sind unterwegs am westlichen Rand des Pfälzerwaldes im Übergang zur Sickinger Höhe – zwischen Kaiserslautern und Hinterweidenthal. Unser Radweg führt uns, entspannend für Auge und Ohr, entlang der murmelnden Bachtäler der Moosalbe, des Queidersbaches und des Schwarzbaches, der Rodalb und der Merzalbe und durch einen Teil des Naturparks Pfälzerwald entlang der Wieslauter.

Wir starten unsere Radtour in der Barbarossastadt **Kaiserslautern**. Hier lohnt auf jeden Fall ein Besuch des Japanischen Gartens. Meditativ und minimalistisch: ein idealisiertes Landschaftskunstwerk. Wir lassen die ruhige, harmonische, geradezu meditative Atmosphäre auf uns wirken und rollen voller Kraft und Energie los ...



... erstes Etappenziel auf unserer Pfälzerwald-Tour ist der Ort **Hohenecken** mit seiner imposanten **Burggrüne**. Weithin sichtbar liegt dieses eindrucksvolle Zeugnis staufischer Baukunst auf einem Bergrücken. Der steile Weg zur Burg führt von

der Ortsmitte an der Rochuskapelle hinauf zu einem ausgedehnten Burgplateau des 376 Meter hohen Schlossbergs. Von der Burg bietet sich uns ein weiter Blick über das Landstuhler Bruch ...



... am **Gelterswoog** erwartet uns fast **mediterranes Strandfeeling**. Badesteg, schattige Liegewiese und – wer Lust drauf hat – eine Partie **Minigolf**. Der Gelterswoog hat schon beeindruckende Maße. Er ist 500 Meter breit, einen Kilometer lang und bis zu drei Meter tief. Ideal also für einen ausgiebigen Zwischenstopp inklusive Sprung ins erfrischende Wasser. So belebt, machen wir uns weiter auf den Weg ...

... und erreichen nach etwa 20 Kilometern die **Klosteranlage Maria Rosenberg** in **Waldfishbach-Burgalben**. Dieser Ort, der Stille und neue Kraft symbolisiert, liegt an einer Verbindungsroute des Pfälzer Jakobsweges. Durch den weitläufigen Park mit historischem Baumbestand führt ein Kreuzweg. In einem Steinbruch unterhalb des Gnadenbrunnens befindet sich die 1913 errichtete Lourdesgrotte. Zeit und Gelegenheit kurz in sich zu gehen ...



... ein weiteres Wow-Moment auf unserer Pfälzerwald-Radtour ist der **Bruderfelsen**. Das imposante Naturdenkmal thront hoch über der Stadt **Rodalben**. Natürlich spinnt sich eine uralte Erzählung um die Entstehung dieser einzigartigen Felsformation. Zwei Brüder verlieben sich in dasselbe Mädchen, Eifersucht kommt auf, die Sage nimmt ihren Lauf und seither steht an dieser Stelle über dem Rodalbtal der Bruderfelsen – zwei Sandsteinsäulen, die sich wie Brüder gleichen ...

... durch das **Rodalbtal** rollen wir entspannt zum letzten Höhepunkt unserer Pfälzerwald-Tour – zum **Teufelstisch**. Dieser ist eines der Naturwunder Deutschlands: 14 Meter hoch, 280 Tonnen schwer – eine Felsformation, die an einen riesigen Tisch erinnert. Wir genießen das Naturschauspiel und gleiten auf unseren Fahrrädern hinab nach Hinterweidenthal, zum Zielpunkt unserer Pfälzerwald-Tour ...

**Schön war's! Entspannt war's! Spannend war's!
Viel zu sehen gab's!**



Strecke
↔ 61,3 km

Dauer
🕒 4:50 h

Aufstieg
▲ 377 hm

Abstieg
▼ 371 hm

📍 Hier geht's zur Tour



Pfälzer Gastlichkeit
im Wasgau Felsenland
7-tägige Wanderpauschale

Genießen Sie die WANDERarena Wasgau-Felsenland bei uns im Schuh- und Wanderparadies Hauenstein

**Sauna-Oase · Erlebnisdusche · Fitnessraum · Wintergarten
Infrarotkabine · Aufzug · W-LAN kostenlos · E-Bike/Auto Ladestation**

Attraktive Pauschalen, Zimmer mit DU/WC, Balkon, Gartenterrasse, regionale Küche, Pfälzer- und Wildspezialitäten ... und mehr

P über Einfahrt Gartenstraße 12
Marktplatz 15 · 76848 Hauenstein · Tel. 06392/92330 oder 571 · www.landgasthof-zum-ochsen.de

seit 1893
Landgasthof
Zum Ochs

Die Gastro-Sterne funkeln im südlichen Pfälzerwald

Das Restaurant Borst in Maßweiler und die Brasserie in Pirmasens



Mit Familypower zum Michelin-Stern. Seit 2023 gehört das **Restaurant Borst** zu den Besten der Besten in Deutschland.

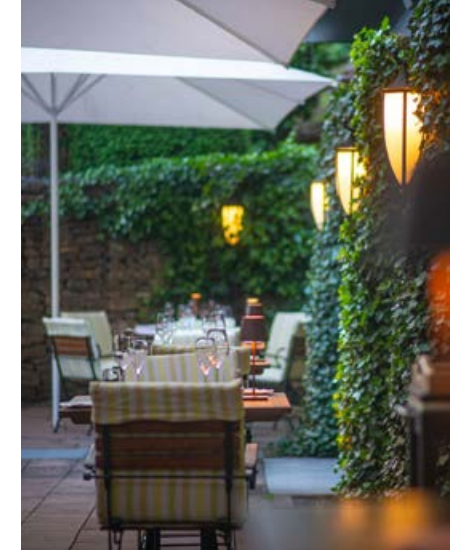
Café, Kolonialwaren-Geschäft, Pferde-stall und heute Sterneküche mit Hotelzimmern: Die Räume haben in ihrer Geschichte schon so manches erlebt. Eines ist in all den Jahren aber gleich geblieben: Es ist eine Familienangelegenheit. Drei Generationen haben sich hier ihren Gästen verschrieben.

In der Küche stehen Vater Harry und Sohn Maximilian gemeinsam am Herd. In der Küche ist es ihnen wichtig, sich nicht zu verstellen oder andere kopieren zu wollen. Sie haben ihren eigenen Weg gefunden. Das Fundament der Küche im Restaurant Borst bildet die klassische französische Küche. Saisonal wird das Menü immer wieder einmal angepasst.



„Michelin-Sterne sind das Höchste, was man als Koch erreichen kann“, ist Harry Borst sichtlich stolz und fügt hinzu: „Der Stern wurde nicht nur mir, sondern auch meinem Sohn Maximilian verliehen. Wir beide sind gleichberechtigte Küchenchefs, die Auszeichnung gab es für uns beide.“

Um den Service und das kleine Hotel kümmert sich Harrys Frau Monika. Und Oma Hannelore hilft immer noch in der Küche aus.



Ein weiterer Michelin-Stern erstrahlt in Pirmasens. Vjekoslav Pavic, Küchenchef der **Brasserie im Waldschlösschen**, verwirklicht seine Idee von einer geradlinig gekochten, ambitionierten Küche. Alte Töpfe wurden neu sortiert. Herausgekommen ist seine Interpretation einer schmackhaften Hochküche mit Alltagsbezug. Sein Rezept: Die Kulinarik seiner kroatischen Heimat – Felsenoktopus auf Ochsenchwanzragout – mischt er mit Erlebnissen

und Erfahrungen. Seine Quellen der Inspiration: Essen gehen, Kochbücher lesen und sich mit Kollegen austauschen und die Natur beobachten.

„Aus meiner Wahrnehmung heraus formen sich Gedanken zu Produkten, aus denen später Ideen entstehen können“, erklärt Sternekoch Pavic und fügt hinzu: „Einfach schön kochen und die Gäste glücklich machen.“ So einfach ist es eben!



Bauernmärkte

Regionale Vielfalt

Brote und feine Backwaren, Käse, Schinken, Fleisch- und Wurstspezialitäten, frisch vor Ort geräucherte Forellen, Honig, Marmeladen, Chutneys – na, läuft Ihnen schon das Wasser im Munde zusammen? Machen wir mal weiter: Säfte, Weine, Liköre, Öle und vieles mehr. So abwechslungsreich präsentieren sich die Bauernmärkte der Region.



Leckere Produkte auf örtlichen Bauernmärkten

Dabei harmoniert Deftiges aus der Pfalz ideal mit der französischen Leichtigkeit. Ein Beispiel gefällig: Knuspriges Pfälzer Bauernbrot aus dem Holzbackofen mit delikatem Käse aus dem Nachbarland, dazu ein feiner Wein – die deutsch-französische Verbindung lässt keine Wünsche offen.

Kulinarische Höhepunkte: frisch und regional

Produkte aus der Region bieten nachhaltige und saisonale Vielfalt mit kurzen Wegen. Wir nehmen Sie mit auf eine kulinarische Entdeckungsreise über die Märkte der Region.



Deutsch-französischer Wochenmarkt Pirmasens

Mitten in Pirmasens erwartet die Besucher eine große Vielfalt regionaler Produkte aus dem grenzüberschreitenden Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen. Hier können Sie sich durch französische und deutsche Köstlichkeiten probieren und nach Herzenslust einkaufen.



Deutsch-französischer Bauernmarkt Hinterweidenthal

Zahlreiche Aussteller aus der Pfalz und dem benachbarten Elsass bieten ihre Erzeugnisse an und informieren über die ökologischen Produktionsmethoden. Ein besonderes Highlight sind die altertümlichen Dreschmaschinen des Heimat- und Brauchtumsvereins Hinterweidenthal, die während des Marktes mehrfach in Aktion zu sehen sind. Angebote des Forstamtes Hinterweidenthal, wie der Schieß- und Motorsägen-Stand, sowie Informationen zu Natur und Wildtieren runden das Marktangebot ab.

Bauernmarkt Pirmasens-Erlenbrunn

Der traditionelle Bauernmarkt bietet ein breites Angebot landwirtschaftlicher Erzeugnisse von Bauern aus der Umgebung bis zum Kreativmarkt – mit Holzobjekten, kreativen Dekorationen und Handarbeiten. Für die Bewirtung mit pfälzischen Spezialitäten sorgen die Erlenbrunner Vereine.

Michaelismarkt Schönau

Schöner kann man kaum einen Tagesausflug verbringen als an der pfälzisch-elsässischen Grenze. Angeboten werden landwirtschaftliche Erzeugnisse aus umweltschonender Produktion. Regionale Handwerker geben einen Einblick in jahrhundertealte Traditionen. Auch kulinarisch bleiben die Schönauer regional mit den weithin bekannten „Schönauer Dampfnudeln“ mit Wein- und Vanillesoße.

Deutsch-französischer Bauern- und Handwerkermarkt Schweix

Der Markt in Schweix ist verbunden mit dem traditionellen „Grumbeerebrodefescht“. Beste Kartoffeln werden direkt in der Glut zubereitet – eine regionale Köstlichkeit. Die Marktbesucher bieten regionale, kulinarische und handwerkliche Produkte zum Kauf an.



pfaelzerwald-tourismus.de

Mit Waldwusel ins Abenteuerland Pfälzerwald

Spielen, wo sich Fuchs und Hase gute Nacht sagen



Hallo! Ich bin Waldwusel! Ich lebe im Wald unter Wurzeln und klettere auf Bäume. Ich vergrabe mich im Laub und wenn es sehr heiß ist, verstecke ich mich auch mal unter Felsen oder springe in einen Bach. Überall, wo das Abenteuer zu finden ist, bin ich zu Hause. Wir vom Pfälzerwald-Magazin erzählen die Geschichte vom Waldwusel und erklären, wer hinter dem Fabelwesen steckt.



Der Waldwusel ist eine kleine fellige Figur mit Rucksack, Wanderstock und Fernglas. Erfunden wurde sie von den beiden Wald- und Erlebnispädagogen Steffen Barthel und Christian Schmidt aus der Südwestpfalz. Für Kinder ist er ein Begleiter und Freund bei ihren Abenteuern im Wald.



Zwei Familienväter bieten Waldabenteuer für alle Altersklassen

Kindern und Jugendlichen den Wald spielerisch näherbringen – das steckt hinter dem Projekt „Waldwusel“. „Natur ist erdend und beruhigend“, sagt Christian Schmidt. „Jeder Tag im Wald ist besonders. Immer wartet das Abenteuer auf uns. Überall gibt es was zu entdecken. Ob wir uns wie Rehe im Unterholz verstecken oder wie eine Spinne auf die Jagd gehen“, ergänzt Steffen Barthel.



Expedition in die Natur mit Spiel, Spaß und Abenteuer

Balancieren wie ein Eichhörnchen oder springen wie ein Frosch, verschiedene Blätter oder Krabbeltiere entdecken – mit Spiel, Spaß und Abenteuer die Natur erleben! Übrigens, Waldwusel freut sich nicht nur auf Kinder und Jugendliche. Erwachsene sind auch herzlich eingeladen. Denn nur wer die Natur kennt, wird sie auch schützen.



Mhmm, wie das duftet, wenn die Sonne in den Pfälzerwald scheint oder der Regen die Luft rein gewaschen hat und der Geruch des Bodens aufsteigt. Im Herbst riecht es nach Pilzen und im Winter, wenn der Frost zu Besuch ist, ist es eine herrlich klare Luft. Waldwusel liebt jede Jahreszeit!

**STARKE UNTERNEHMEN
IN EINER
ATEMBERAUBENDEN
REGION**

www.wfg-suedwestpfalz.de

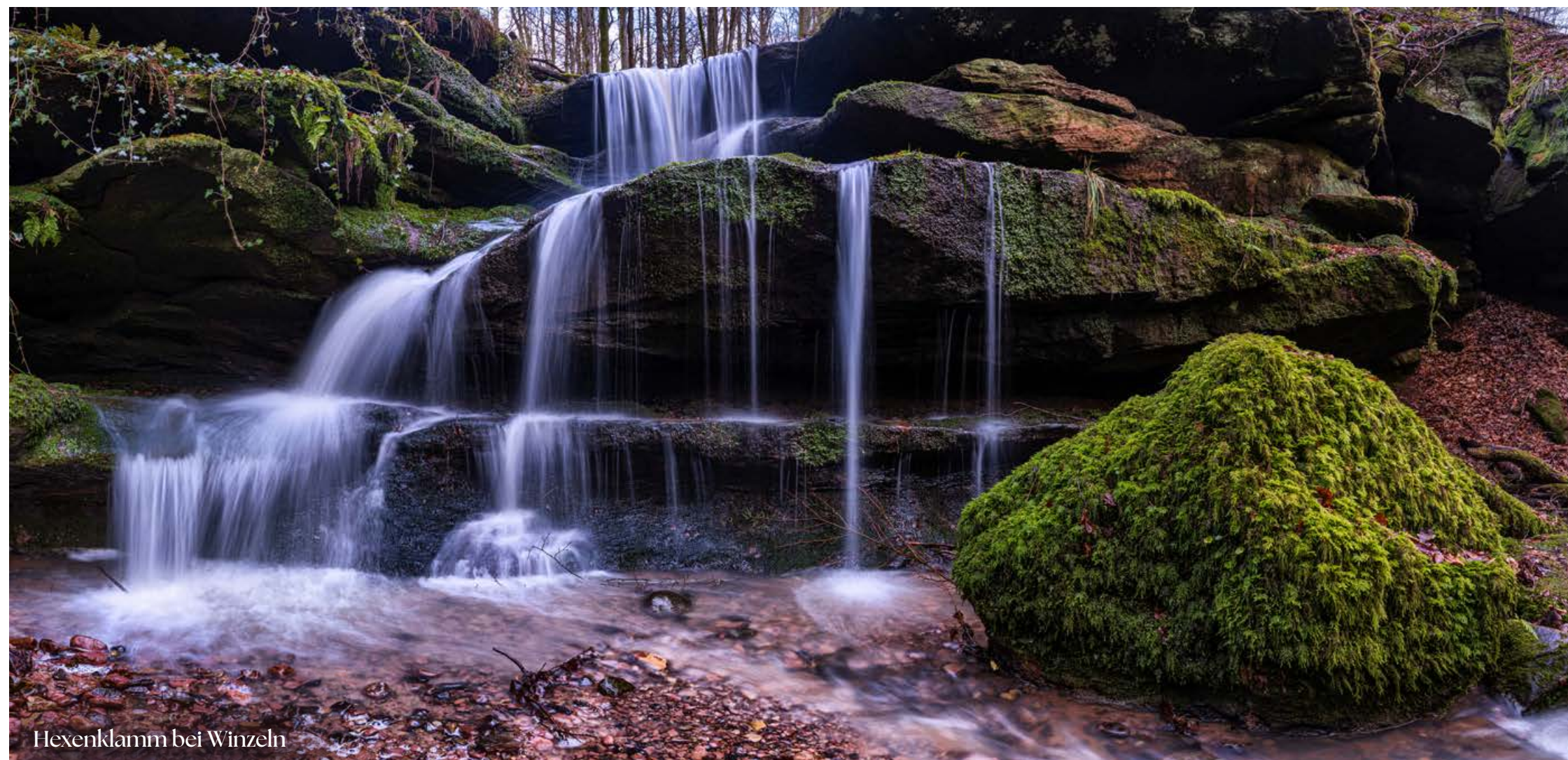
Die schönsten Wasserfälle

Trillerfels bei Rieschweiler-Mühlbach

Beeindruckendes Naturspektakel

Meist ist man ja nicht gerade erfreut, wenn es draußen längere Zeit regnet. Aber gerade dann entstehen an zahlreichen Stellen im Pfälzerwald besondere Naturschauspiele: Wasserfälle. Aus fast vertrockneten Rinnsalen werden kleine Bäche und aus

kleinen Bächen werden Flüsschen, die an den Felsen des Pfälzerwaldes zu Wasserfällen werden. Ihre Formen sind dabei ganz verschieden. Lassen Sie sich überraschen von den faszinierenden Bildern, die unsere Fotografen eingefangen haben!



Hexenklamm bei Winzeln



Saufelsen bei Thaleischweiler-Fröschen



Die Wasserfälle entfalten zu jeder Jahreszeit ihre Schönheit.

Im Sommer locken sie mit kühlem Wasser, während die Wintermonate mit imposanten Eiszapfen eine fast schon magische Atmosphäre zaubern.



Fotografenporträts



Christian Fernández Gamio

„Danke Natur“ – Mit dieser Abschiedsformel endet jede Fotografiertour bei Christian Fernández Gamio. „Der Natur gebührt Respekt und sie ist es wert, dass wir für ihren Erhalt kämpfen. Wir müssen alle eine Achtsamkeit und ein Bewusstsein für die Natur entwickeln und genau dazu möchte ich mit meinen Bildern und Videos beitragen.“

www.fernandez-gamio.de
www.fabelhaftes-weinland-pfalz.de
Instagram: christiangamio



Dirk Weber

Dirk Weber begeistert sich besonders für Orte, die nicht zu den üblichen fotografischen Hotspots gehören. Er liebt die Ruhe beim Fotografieren; schätzt diese Erholung vom Alltag. Zudem achtet er darauf, nicht kilometerweit mit dem Auto zu fahren, um etwas zu fotografieren: „Das widerspricht sich in meinen Augen, wenn man Natur oder Landschaft ablichten will.“

www.fokuspfalz.de
www.trackshots.de
Instagram: fokuspfalz.de



Marius und Nina Antoni

2016 haben Marius und Nina Antoni mit dem Fotografieren begonnen. Leidenschaftlich fotografieren Sie gerne Landschaften insbesondere in der Südwestpfalz, sowie die Flora und Fauna im In- und Ausland.

www.affotografie.de
Instagram: _af_fotografie

Fotos

Titel: Christian Fernández Gamio
Adobe Stock: 3, 19, 39, 44, 46, 53, 54, 60, 61; **Adrian Stilgenbauer:** 37; **AF Fotografie:** 6, 10; **Andrea Pross:** 44; **Arts Publicandi:** 40; **Burggraf Amouzou:** 31; **Brasserie im Waldschlösschen:** 57; **Christian Federlein:** 41; **Christian Fernández Gamio:** 4, 5, 8, 9, 10, 62, 63, 65; **Christian Würz:** 13; **Christoph Riemeyer:** 3, 21, 49, 58, 59; **Deutsches Schuhmuseum:** 40; **Dilani:** 60; **Dirk Weber:** 3, 7, 10, 14, 15, 16, 32, 33, 34, 35, 55, 62, 63, 64; **DR:** 31; **Ferienbahnhof Reichenbach:** 50, 51; **Gelterswoge Strand- und Freizeitbad:** 54; **Harald Kröher:** 12, 14.

inMedia | Fabian Mattia Weber: 27, 28, 29, 52, 53, 54, 55; inMedia | Normen Heidenreich: 28, 29, 52, 53, 54, 55; inMedia | Richard Inderwildi: 17, 22, 23, 24, 25, 26, 27; Jan Reumann: 47; Jonny Gios: 58; Kloster Hornbach: 40, 41; Kultur- und Verkehrsamt Zweibrücken: 3, 14, 38, 39, 40, 47, 48; Landgestüt Zweibrücken: 48; Landgrafenmühle: 40; Lena Semmelroggen: 30; Manfred Kuntz: 42, 43; Marco Wille: 47; Marcus Lutz: 22, 23; Mario Moschel: 49; MTB Park Pfälzerwald: 22, 23; Michaela Herbolt: 36; Miriam Assmann: 48; Noémi Schröder und LES RICOCHETS: 3, 31; Peter Kalkenbrenner: 23;

Pfalz Touristik e.V., Dominik Ketz: 37; Rosengarten
Zweibrücken: 41; Stadt Pirmasens | Eva Brödel:
19; Stadt Pirmasens | Sabine Reiser: 30; Süd-
westpfalz Touristik: 20, 21; VG Thaleischweiler-
Wallhalben: 21, 45; VG Waldfischbach: 20; Volker
Matheis: 15; Waldemar Scheske: 56; Waldwusel:
61; Zac Durant: 36

In einigen Fällen konnten Bildrechte nicht ausfindig gemacht werden. Wir bitten, sich bei bestehenden Ansprüchen an uns zu wenden. März 2025. Änderungen vorbehalten. Urheberinformationen zu den jeweiligen Aufnahmen können beim Herausgeber erfragt werden.

Die Tourist-Informationen der Region helfen Ihnen gerne weiter.

Pfälzerwald Tourismus e. V.
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens
Tel.: 06331 80 91 26
www.pfaelzerwald-tourismus.de

Tourist-Information Dahner Felsenland
Schulstr. 29
66994 Dahn
Tel.: 06391 919 62 22
www.dahner-felsenland.de

Tourist-Info-Zentrum Pfälzerwald
Urlaubsregion Hauenstein
Schuhmeile 1
76846 Hauenstein
Tel.: 06392 923 33 80
www.urlaubsregion-hauenstein.de

Tourist-Information Gräfensteiner Land
Am Rathaus 9
66976 Rodalben
Tel.: 06331 23 41 80
www.graefensteiner-land.de

**Tourist-Information
Holzland/Sickingen Höhe**
Friedhofstr. 3
67714 Waldfischbach-Burgalben
Tel.: 06333 92 51 60
www.vgwaldfishbach-burgalben.de

Stadtmarketing Pirmasens
Tourist-Information im Rheinberger
 Fröhnstr. 8
 66954 Pirmasens
 Tel.: 06331 239 43 - 21
www.pirmasens.de

**FV Büro Urlaubsregion
Pirmasens-Land**
Bahnhofstr. 19
66935 Pirmasens
Tel.: 06331 87 21 35
www.urlaubsregion-pirmasens.land

**Kultur- u. Verkehrsamt
Rosenstadt Zweibrücken**
Maxstr. 1
66482 Zweibrücken
Tel.: 06332 871 - 451/ -471
www.zweibruecken.de

Tourist-Information Pirminiusland
Landauer Str. 18-20
66482 Zweibrücken
Tel.: 06332 806 21 02
www.vgzwland.de

Tourist-Information Pfälzer Mühlenland
Verbandsgemeinde
Thaleischweiler-Wallhalben
 Hauptstr. 26
 66917 Wallhalben
 Tel.: 06334 441 - 239
www.pfaelzer-muehlenland.de
www.vgtw.de

Impressum

Herausgeber
Pfälzerwald Tourismus e. V.
Unterer Sommerwaldweg 40-42
66953 Pirmasens
www.pfaelzerwald-tourismus.de

Koordination und Erstellung
inMEDIA
Hauptstr. 94, 66978 Clausen
Judenschulgasse 4, 55276 Oppenheim
www.inmedia.info

Druck und Verarbeitung
Kerker Druck GmbH, Kaiserslautern

 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53511-2503-1002



**Ihr starker Finanzpartner
in der Region!**

#Südwestpfalzliebe

**VR-Bank
Südwestpfalz eG**



© 2024 VR-Bank Südwestpfalz eG

DEUTSCHE
SCHUHMEILE
HAUENSTEIN



SO WIRD (M)EIN SCHUH DRAUS.

WWW.SCHUHMEILE.DE
SCHUHE & LIFESTYLE



SONNTAGS
GEÖFFNET!

März -
Oktober


salomon

YETI

Tamaris®

Think! Clarks GEOX

BIRKENSTOCK


MELVIN & HAMILTON

MEINDL

 VAUDE

HOKA


adidas


riecker


PUMA

JOSEF SEIBEL
EST. 1886

KENNEL & SCHMENGER
SCHUHMANUFAKTUR

Gabor®


LA SPORTIVA

LLOYD


Affenzahn

PETER KAISER


NIKE

LOWA

SKECHERS